

Seid eingedenk! wenn die Versuchung naht
 Und Welt und Sünde lockt,
 Wenn ungewiß auf blumenreichem Pfad
 Der Fuß des Pilgers stockt:
 Dann denkt, was ihr so fest gelobet,
 Dann sorgt, daß ihr die Treu' erprobet;
 Seid eingedenk!

Seid eingedenk! wenn in des Lebens Not
 Die Freuden Sonne bleicht;
 Wenn über Wangen, heute frisch und rot,
 Des Kummers Zähre schleicht,
 Dann denkt: ob all dem Weltgetümmel
 Wohnt mir ein treuer Freund im Himmel;
 Seid eingedenk!

Seid eingedenk des hohen Vaterlands,
 Das eurer Wallfahrt Ziel;
 Verschertzet nicht den ew'gen Ehrenkranz
 Um Tand und Kinderspiel;
 Der Krone, die am Ziele winket,
 Der Palme, die dem Sieger winket,
 Seid eingedenk!

Seid eingedenk! — o großes Hirtenherz,
 Du hast sie dir erkauf't.
 Du blutetest um sie im Todeschmerz,
 Auf dich sind sie getauf't.
 Wir lassen sie in deinen Händen,
 Du wollst das gute Werk vollenden:
 Sei eingedenk!

Karl Gerol

303. Der Christbaum. †

Heiliger Baum, paradiesischem Boden entsprossen,
 Hast du denn wieder die flammenden Blüten erschlossen?
 Haben bei Nacht
 Engel dich wieder gebracht
 Sündigen Erdengenossen?

Heiliger Baum, vom himmlischen Vater entzündet,
 Daß er in Liebe die Kinder des Höchsten verbündet;
 Grünendes Reis
 Mitten in Schnee und in Eis,
 Das uns den Frühling verkündet!

Heiliger Baum, so verbreite die duftenden Äste
 Wieder durch niedrige Hütten und stolze Paläste,
 Lade herein
 In den entzückenden Schein
 Tausend beseligte Gäste!

Kommet, ihr Kinder, ihr seid ja vor allen erkoren!
 Tretet herein zu den leuchtend geöffneten Toren!
 Freut euch des Herrn,
 Sieht er die Kleinen doch gern,
 Der als ein Kind ist geboren.